



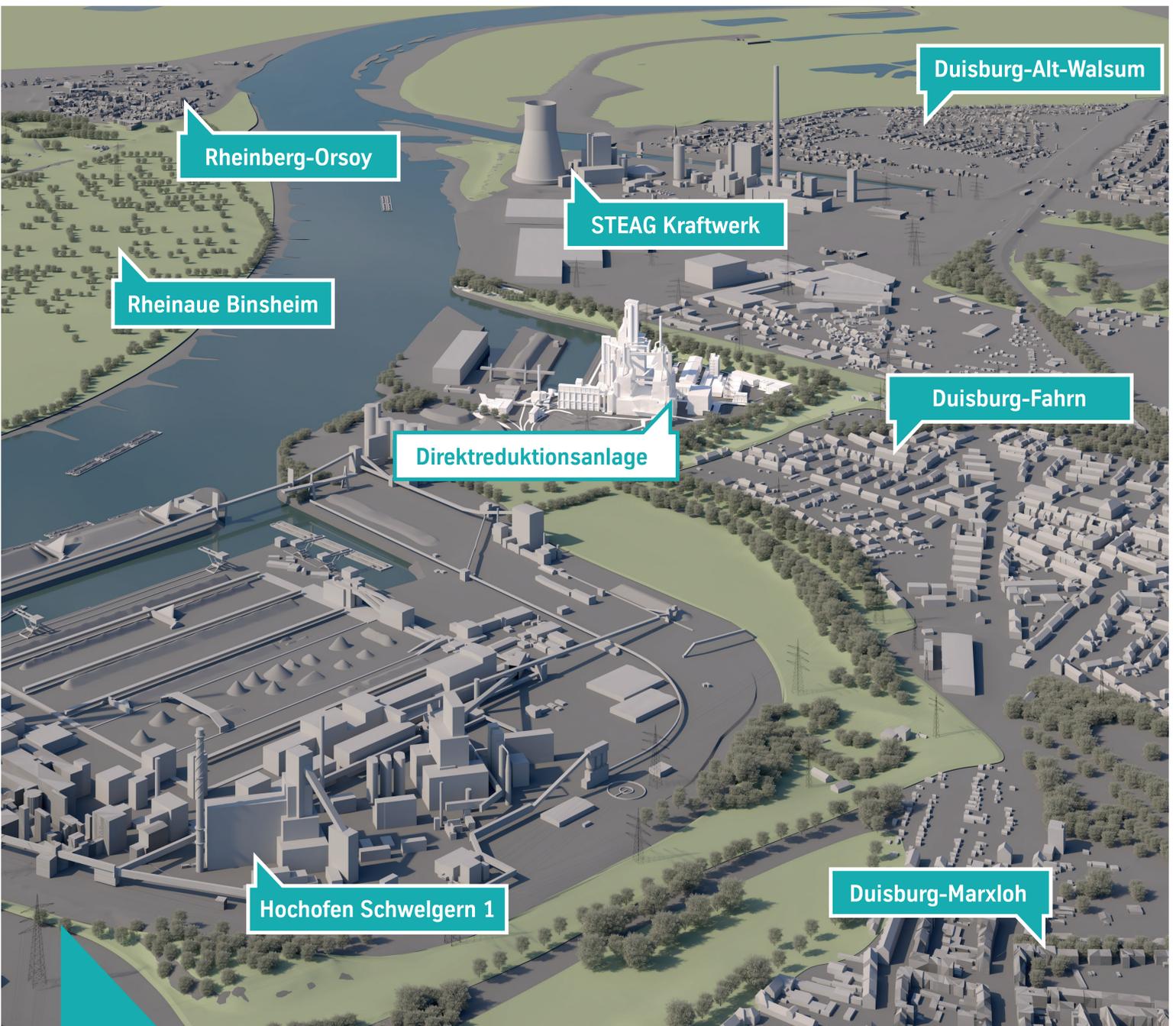
PROJEKT



Wo entsteht die neue Anlage?

Die Direktreduktionsanlage (DR-Anlage) mit den nachgeschalteten Einschmelzern und Nebenaggregaten entsteht auf dem heute als Brammenlager genutzten Teil des Werksgeländes von thyssenkrupp Steel am Südhafen Walsum. Sie hat eine

Kapazität von 2,5 Millionen Tonnen direkt reduziertem Eisen (dem sogenannten Eisenschwamm) und kann damit einen der bestehenden Hochöfen ersetzen. Zukünftig nutzt sie klimaneutralen Wasserstoff als Reduktionsmittel statt Kohle.



Fertigstellung Ende 2027:

Der Bau beginnt im Jahr 2024 und dauert etwa drei Jahre.

Wandel in der Stahlproduktion: Bis spätestens 2045 wird thyssenkrupp Steel in Duisburg klimaneutral und ersetzt die Hochöfen dafür schrittweise durch Direktreduktionsanlagen.

Wasserstoff statt Kohle: Neue Wasserstoffleitungen für den Standort Duisburg sind bereits jetzt in Planung. Mit potenziellen Lieferanten für – zukünftig klimaneutralen – Wasserstoff ist thyssenkrupp Steel bereits seit längerem im Gespräch.



Unsere Website
transformation.thyssenkrupp-steel.com



#nextgenerationsteel

thyssenkrupp